

5
13

POLICEY
TAXEN

für

die Handwerker, Professionisten

und

Kauffleute

zu Göslin,

auf schwer Geld von 1764 eingerichtet.



Alten-Stettin,

gedruckt bey Johann Heinrich Leich, Königl. Preuß. privileg. Buchdrucker.

15 237. XVIII

ST 7482



I. Taxe der Buchbinder.

	Rthr.	Gr.	Pf.
Für ein Franzband in Folio ganz verguldet	I	16	
Für einen halben Franzband in Folio	I	8	
Für einen Folianten in Pergament	I	16	
Für einen Folianten in halb Pergament	I	8	
einen Quartanten in Franzband ganz verguldet	I	4	
einen dito in halben Franzband		20	
einen dito in Pergament		16	
einen dito in halb Pergament		16	
ein Octav-Buch in Franzband ganz verguldet		10	
ein dito in halben Franzband		10	
ein dito in Pergament		8	
ein dito in halb Pergament		10	
einen Folianten in Pappband unplanirt		12	
einen Folianten in braun Leder unplanirt		5	
einen Quartanten in Pappband dito		6	
in braun Leder unplanirt		3	
ein Octav-Buch in Pappband dito		5	
in braun Leder dito			

II. Taxe der Böttcher.

Für eine Vier-Tonne			14
eine halbe Vier-Tonne			10
ein Viertel mit dem Boden			8
ein Achtel mit dem Boden			6
ein Butter-Achtel			4
ein halb Butter-Achtel			3
eine Wasser-Tonne			12
ein Butter-Faß mittler Gattung			16
eine große Büch-Tonne von Eichenen Holz	3		
eine dito etwas kleiner	2		

Für

	Rehr.	Gr.	Pf.
Für ein Wasser-Rüfen bey die Basseins			
= ein Band auf eine Tonne	4		4
= ein dito auf eine halbe Tonne			3
= ein dito auf eine viertel Tonne			2
= ein dito auf ein Butter-Achtel			2
= zwey dito auf ein halb Butter-Achtel			3
= ein Wasser-Cymer			
= ein Brau-Rüfen	6	4	
= eine Stuck-Bütte		8	
= ein Milch-Stippel		2	6

III. Taxe der Chirurgorum.

Für einmal zu Barbieren				16 gl. bis	1		
= zweymal dito					2		
= dreyimal dito					2	16	

IV. Taxe der Drechsler.

Für ein Spinnradt					I		
= eine Butter-Büchse							6
= ein Dinten-Faß mit dem Glase						1	
= eine Sand-Büchse						4	
= einen Bier-Hahn						3	
= eine Knack-Haspel							9
= eine Spuhl					12		
= einen Krebs					1		
= eine Hand-Sprütze vorn mit einer hörnern Röhre					2		
= eine Leer-Bütte					9		
= einen Ofen-Fuß schwarz gebeizet					2		
					4		

V. Taxe der Färber.

Für 1 Elle blau Tuch zu färben							
= 1 Elle schwarz Tuch dito						3	
= 1 Pfund blau Garn						3	
= 1 Pfund halb blau dito						9	
= ein Stück Rasch von 34 Ellen, grün oder blau zu färben						4	6
= ein dito schwarz					I	8	
= ein dito braun					I		
= 1 Elle Boje, Ellen breit					I		3

VI. Taxe der Fuhrleute.

Für ein Fuder Feuer-Holz aus Mocker							
Nota. Vier Fuder auf eine Grenz.						20	
= ein Fuder dito aus dem Hammer-Walde							
= ein Fuder Leese-Holz daher						12	
= ein Fuder Grenz-Holz aus dem Gollenberge						14	
= ein Fuder dito aus dem Buch-Walde						12	
						10	

Für

	Rehr.	Gr.	Pf.
Für einen Fichten-Balken aus Mocker		20	
= einen dito aus dem Hammer-Walde		12	
= ein Fichten Sparr-Stück aus Mocker		14	
= ein dito aus dem Hammer-Walde		10	
= 2 Fichten-Riegel oder Bohl-Stück aus Mocker		20	
= 2 dito aus dem Hammer-Walde		12	
= eine Fracht-Fuhre a 4 Pferde, a Pferd 7 gl. pro Meil, facit 1 Meile. Nota bis auf 8 Meil dergestalt zu rechnen.	1	4	
= eine leichte Fuhre a 2 Pferde, a Pferd 6 gl. pro Meil, facit 1 Meil		12	
= eine Grand-Fuhre a 2 Pferde		5	
= eine Lehm-Fuhre dito		3	
= eine Sand-Fuhre zum Bau dito		5	
= eine Streu-Sand-Fuhre dito		9	
= 100 Mauer-Steine von der Stadt-Ziegeley		3	
= 100 Dach-Steine daher		2	6
= 100 Mauer-Steine von Mocker		14	
= 100 Dach-Steine daher		10	
= eine Mist-Fuhre ins Feld, wo es am weitesten ist, nebst Essen und Trinken		3	
= eine Mist-Fuhre ins Feld, wo es am nächsten ist, nebst Essen und Trinken		2	
= eine dito in den Garten		2	6
= ein Fuder Roggen aus dem Felde, a Stiege		1	
= ein Fuder Gersten, Hafer, Erbsen und Heu aus dem Feld	4 bis	6	
= eine Darren-Fuhre, das Korn und Holz hin, und das Malz zurück zu fahren		8	
= eine Fuhre zur Mühle		2	
= eine dito zur Wasch-Bank		2	
= eine halbe Hufe zu begahren	12		

VII. Taxe der Grobschmiede.

Für ein Pfund Eisen-Arbeit im groben		3	
= einen Kopf-Nagel in ein ordinair Rutschen-Rad			8
= ein dito etwas größer		1	
= eine Art gut verstalet		14	6
= ein Beil gut verstalet		10	
= eine Forke mit 3 Zacken zum Mist, a 3 lb		12	
= eine Korn-Gabel a 2 lb		8	
= einen Spaden mit der Dülle von 4 lb		16	
= einen dito mit der Lahde oder Hoff-Spaden a 3 lb		12	
= ein paar Hufeisen a 2 bis 2 1/2 lb mit Nägel und aufzuschlagen		8	
Da das Schiffpfund Eisen anist inclusive der Fuhre, Accise und übrigen Kosten zu stehen kommt			15 Nchl. 16 gl.
Für ein Pfund Eisen, so jemand giebet zu verarbeiten, wird an Arbeits-Lohn bezahlet		1	6

VIII. Taxe der Glaser.

Für eine große Scheibe, von welchen 6 in ein Fenster gehen, von Marienwaldschen Glase		2	6
= dito von Bernseeschen Glase		2	

U 3

Für

	Nthr.	Gr.	Pf.
Für eine ordinaire Scheibe, davon 12 auf ein Fenster gehen, von Marienwaldschen Glase			3
„ eine dito von Bernseeschen Glase		1	
„ ein Fenster von 12 Scheiben dito		20	
„ ein Fenster mit Canies-Bley von 6 Scheiben, von Marienwaldschen Glase	1		
„ ein Kutschen-Fenster von 4 Scheiben	1	12	
„ ein dito im ganzen	2		

IX. Taxe der Gewürz-Händler.

Für 1 Pfund Ithran, Grönländischen			4	
„ 1 Hl Berger-Ithran, wird nicht geführt.				
„ 1 Hl gelb Baum-Öel			6	
„ 1 Hl weiß Baum-Öel			8	
„ 1 Hl Reiß			2	
„ 1 Hl Perl-Graupen			4	
„ 1 Hl große Rosinen, rein gelesen		3 bis	4	
„ 1 Hl kleine dito			4	6
„ 1 Quart Wein-Efig			5	
„ 1 Hl Pfeffer			14	
„ 1 Hl Ingber			6	
„ 1 Hl Englisch Gewürz			12	
Muscaten-Blumen, a Loth			5	
Muscaten-Nüsse, a Loth			3	
Nelken, a Loth			4	
Zimmet, a Loth			4	6
Für 1 Hl Coffee, nach Verschiedenheit der Gütche		9 bis	10	
„ 1 Hl Syrop			3	
„ 1 Hl feinen Zucker			12	
„ 1 Hl Refinade			10	
„ 1 Hl weissen Koch-Zucker			8	
„ 1 Hl braunen dito			7	
„ 1 Hl Dantsiger Sohl-Leder		10 bis	12	
„ eine Tonne Salz von Colberg	3			
„ 1 Hl gelbe Erde			2	
„ 100 Kork-Pfaffen		7 bis	8	
„ 1 Hl Lübecker Leim			6	
„ 1 Hl Breslauer Röhre		6 bis	7	
„ 1 Loth Concionelle			7	
„ 1 Loth Gummi arabicum				9
„ 1 Hl weiße Stärke			2	8
„ 1 Hl Annies			4	
„ 1 Hl Maun			4	
„ 1 Hl Mandeln			8	
„ 1 Hl Rummel			3	
„ 1 Hl Braunspon			2	
„ 1 Hl schwarz Vitriol			2	
„ 1 Hl Puder			3	
„ 1 Hl Bleyweiß			3	6
„ 1 Hl blaue Stärke		6 bis	8	
„ 1 Loth Cardemom			4	
„ 1 Hl Thee Bou		2,3 bis		

Für

Hutmacher. Handschumacher. Kupfferschmiede Kammmacher. 7

	Rthlr.	Gr.	Pf.
Für 1 lb Rüben-Del = = = =		4	8
= 1 lb Lein-Del = = = =		4	8
= 1 lb Galläpfel = = = =		22	
= 1 lb Scheidewasser = = = =		20	
= 1 lb blau Indigo = = = =	3		
= 1 lb Lackmush = = = =		12	
= 1 lb Fernabock-Holz = = = =		10	
= 1 lb roth Holz = = = =		5	
= 1 lb gelb Holz = = = =		2	8
= 1 lb Schmac = = = =		4	
Molden-Bley a Stein = = = =	2	8	

X. Taxe der Hutmacher.

Für einen Bauer-Huth = = = =		12	
= einen Jungens-Huth = = = =		8	
= einen Haar-Huth = = = =	2		
= einen Kern-Huth von Wolle = = = =	1	8	
= einen Huth für einen Livrée-Bedienten = = = =		16	
= einen Musquetier-Huth = = = =		10	

XI. Taxe der Handschumacher.

Für ein paar Officier-Mondirungs-Handschu, zweymal gelascht = = = =	1	2	
= ein paar Unter-Officier-Handschu = = = =		16	
= ein paar Bein-Kleider schwarz zu färben = = = =		6	

XII. Taxe der Kupfferschmiede.

Für 1 lb Kupffer, inclusive des Arbeits-Lohns, so nach dem Gewicht und nicht nach der Hand verkauft wird = = = =		14	6
Wenn neu Kupffer gegeben wird, so wird an Arbeits-Lohn pro Pfund bezahlet = = = =		3	
Für gelöhtete Arbeit mit Loth als Blasen-Kopff ic. mit vorigem egal = = = =		3	
= Mit Schlage-Loth = = = =		8	
In Schlangen-Arbeit und Brantweins-Röhren mit Schlage-Loth gelöhtet, inclusive des Kupffers, a lb = = = =		19	6
Für 1 lb alt Kupffer = = = =		7	3

XIII. Taxe der Kammmacher.

Für einen Peruquen-Kamm = = = =		2	6
= einen weiten Kamm = = = =		1	9
= einen krummen Kamm = = = =		1	9
= einen engen Nüz-Kamm = = = =		1	9
= einen Kamm auf einer Seite weit, auf der andern enge = = = =		1	
= einen Pferde-Kamm = = = =	2 bis	3	

XIV. Taxe der Kleinschmiede.

	Rthr.	Gr.	Pf.
Für ein groß verdeckt Hauf-Thür-Schloß mit durchbrochenen doppelten eingericht, und durchbrochenen Schlüssel, unverzinnt	5		
• ein nicht so großes Schloß dito = = =	4		
• ein verdeckt einfaches Stuben-Thür-Schloß mit durchbrochenem Schlüssel, nebst ein paar Bocks-Bänder, Stütze-Haacken und Nied-Nägel, unverzinnt = = =	2		
• einen Beschlag von einer Stuben-Thür mit 2 Flügeln, auf vorige Art, wozu noch ein paar Bocks-Bänder mit eisernen Knöpfen, unverzinnt = = =	3	12	
• einen Beschlag mit Französischen Bändern, unverzinnt =	4		
• einen Beschlag mit dergleichen Bändern an eine einfache Thür, unverzinnt = = =	2	8	
• ein paar Bocks-Hörner, unverzinnt = = =		16	
• einen Schiebe-Niegel, unverzinnt = = =		6	
• einen durchbrochenen Schlüssel zur Hauf-Thüre mit Keiffen		8	
• einen durchbrochenen Schlüssel zur Stube = = =		6	
• einen ordinären großen Schlüssel = = =		4	
• ein Kammer-Schloß, unverzinnt = = =		12	
• ein Wind-Eisen, gewunden und unverzinnt = = =		2	
• einen Fenster-Rahm-Beschlag, woran ein paar Eck-Bänder mit Stüt-Haacken, zwey Ueberwürffe mit Hespern und Kloben und ein Sturm-Haacken, unverzinnt = = =		9	
• einen Fenster-Rahm-Beschlag auf vorige Art, wenn die Eck-Bänder bis 10 Zoll lang unverzinnt = = =		12	
• ein groß Vorhäng-Schloß mit einer Kette, Hesse und zwey Schlüssel = = = 1, 2 bis	3		
• einen Handgriff mit Buckeln, an eine Stuben-Thür, unverzinnt = = =		4	
• eine Fenster-Schraube mit Mutter und Blech, geschnitten, unverzinnt = = = 8 bis		12	
• eine Klincke, nebst Klinck-Haacken und Stech = = =		6	
• ein Schloß mit einem Dreh-Drucker = = =		12	
• einen Dreh-Drucker = = =		6	
• einen Stech-Drucker = = =		4	
• ein Häng und Buckel zum Sarg, unverzinnt = = =	1	12	
• ein dito = = = verzinnt = = =	2	4	

XV. Taxe der Knopffmacher.

Für ein Doufin seidene Rock-Knöpfe = = =		8	
• ein dito seidene West-Knöpfe = = =		5	
• ein dito glatte halbseidene Rock-Knöpfe = = =		6	
• ein dito glatte halbseidene West-Knöpfe = = =		3	6
• ein dito gestochen halbseidene Rock-Knöpfe = = =		8	
• ein dito gestochen halbseidene West-Knöpfe = = =		4	6
• ein dito Camelharne Rock-Knöpfe = = =		4	
• ein dito Camelharne West-Knöpfe = = =		2	6
• 1 Loth Camel-Garn = = =		4	
• 1 Loth halbseiden Camel-Garn = = =		6	
• ein paar ganz seidene Gürtel an Bein-Kleider, von 1 Loth Selde		10	
• ein paar halbseidene Gürtel = = =		6	
• ein paar Camelgarne dito = = =		5	

XVI. Taxe

XVI. Taxe der Klempner.

	Rthr.	Gr.	Pf.
Für eine Tafel Blech zu verarbeiten =			
= eine große Stangen-Laterne, ohne Glas =		I	
= eine Feuer-Stube von starken Messing, der Deckel mit einem Laub-Werk durchgebrochen =	2		
= eine dito von dünnerem Messing, ohne Laub-Werk =	2		
= eine dito von weißem Blech =	I	12	
= einen großen Wein-Heber von einem Quart =		20	
= eine große Fracht-Laterne mit Horn =		14	
= eine Laterne von Blech mit Löchern =	I		
= eine kleinere dito =		12	
= einen großen Durchschlag =		8	
= einen kleineren dito =		8	
= eine Reibe =		6	
		3	6

XVII. Taxe der Kürschner.

Für ein helles Grauwerts-Fell, nach Beschaffenheit der Güthe =		6	
= ein schwarz hiesiges Lamm-Fell =		6	
= eine schlechte tuchene Bauer-Mütze, mit Pelz gefuttert und einen Brehm, nach der Güthe =		16	
= ein paar gefutterte Handschu von Fuchs-Klauen =		12	

XVIII. Taxe der Leinweber.

Für I Elle $\frac{1}{2}$ breit feine Leinwand von guten Garn =		2	
= I Elle $\frac{2}{3}$ breit grobe Leinwand =			6
= I Elle $\frac{1}{4}$ breit, Ziechen =		3	
= I Elle Zwillich $\frac{1}{4}$ breit mit schlechten Muster =		2	
= I Elle dito mit hohen Muster =		4	
= I Elle 5schäftig Zeug mit Wolle melirt, a Elle =		2	
= I Elle Warp, a Elle =		I	

XIX. Taxe der Lohgärber.

Für I Pfund hiesiges Sohl-Leder =		7	
= I lb Brandsohl-Leder =		4	
= I lb Fahl-Leder =		6	6
= ein groß Kalb-Fell auszuarbeiten =		7	
= ein kleineres dito =		6	
= I lb Kalb-Leder =		12	
= I lb hiesiges Ros-Leder =		4	
= I lb sogenanntes Sattler-Leder =		6	
= ein Hammel-Fell Lohgahr, für die Buchbinder =		4	10

XX. Taxe der Maurer.

Im Sommer, a II Stunden =		8	
Im Winter, a 9 Stunden =		7	
= " a 7 Stunden =		6	
Dem Handlanger, im Sommer =		5	
= " im Winter =		4	

A 5

XXI. Taxe

XXVI. Taxe der Nade- und Stellmacher.

	Rthr.	Gr.	Pf.
Für ein paar starke Bauer = Räder	2		
= ein paar Mittel = Räder	2		
= ein paar Scheiben = Räder	4		
= ein paar Bloß = Wagen = Hinter = Räder	5		
= ein paar Kutschen = Hinter = Räder	5		
= ein paar dito Vorder = Räder	3	12	
= ein paar Bauer = Räder zu befränzen	1		
= ein Schieb = Karren = Creuz = Rad			6
= ein dito Speich = Rad			12
= eine Vorder = Achse am Bauer = Wagen mit Zubehör und Deichsel	1		8
= eine Hinter = Achse mit allen ihrem Zubehör	1		
= eine Vorder = Achse an einer Kutsche mit Zubehör und Deichsel	6		
= eine Hinter = Achse dito	2	16	
= eine Wasser = Schleiffe zu denen Feuer = Rufen	2		
= eine ordinaire Wasser = Schleiffe von Eichen = Holz	1		
= eine Post = Calesche mit dem Bering	16		

XXVII. Taxe der Neyschläger.

Nach dem jehigen Einkauf des Hampfs.

Für ein lang Korn = Reip			6
= ein paar Sielen = Stränge a 1 ½ lb wenigstens a 1 ¼ lb			3
= ein Heiden = Kuh = Reip			
= eine Klasten oder 3 Berlinische Ellen Linien			9
= 1 lb Bindfaden			6
= 1 Elle Gurth			1
= 1 lb hampffen Thau			4

XXVIII. Taxe der Schuster und Pantoffelmacher.

Für ein paar Englischlederne Manns = Stieffeln	5		
= ein paar dito von mittler Gattung	4		
= ein paar Manns = Stieffeln vom hiesigen Kalbleder	3		
= ein paar dito für eine mittlere Person	2	8	
= ein paar Fahllederne Stieffeln	2	8	
= ein paar dito mittler Gattung	1	20	
= ein paar Englischlederne Manns = Schue	1	6	
= ein paar dito von mittler Gattung	1		
= ein paar Schue vom hiesigen Kalbleder	1	4	
= ein paar Fahllederne große Manns = Schue	1	2	
= ein paar dito mittler Gattung			20
= ein paar schwarze Manns = Pantoffeln			16
= ein paar Frauens = Schue			18
= ein paar Frauens = Schue mittler Gattung			14
= ein paar Fahllederne Frauens = Schue			14
= ein paar schwarze Frauens = Pantoffeln			12
= ein paar Fahllederne dito			10
= ein paar Stieffeln zu versohlen			12

	Rthr.	Gr.	Pf.
Für ein paar Schue zu versohlen			8 bis
= ein paar Stieffeln anzuschuhlen	I		8
= ein paar dito von Fahlleder	I		4

XXIX. Taxe der Schlächter.

Für einen Ochsen oder Kuh zu schlachten			10
wenn der Schlächter es in seinem Hause schlachtet.			
= Wenn aber bey dem Bürger im Hause geschlachtet wird			8
Für ein Schwein zu schlachten bey einem Bürger			2
= einen Hammel			I
= ein Kalb			I

XXX. Taxe der Schneider.

a) Manns-Kleider.

Für ein eingefasttes Kleid mit Dressen	3		
= ein ganz seiden Manns-Kleid	2		12
= ein Manns-Rock, Weste und Bein-Kleider	2		
Wobon gerechnet wird			
Für den Rock	I		4
Für die Weste			12
Für die Bein-Kleider			8
Für ein Manns-Rock, Weste und Bein-Kleidern mit Aufklappen	2		12
= ein schlech Kleid ohnausgesteift	I		8
= ein Bauer-Kleid oder für einen Scheunhöfchen ein alltäglich Kleid	I		
= junge Leute von 16 Jahren von obigen Sägen die Helfte.			
= eine große Livree	I		8
= einen Burschen	I		
= einen Schlafrock			10
= ein Nachthabit mit einem Camisol			16
= einen Roquelaure ungesuttert			12
= einen dito gesuttert			16
= einen Kittel			6
= einen Brusttuch mit Ermel			6
= einen dito ohne Ermel			4
= einen Capuciner-Mantel gesuttert	I		4
= einen Casequing			10

b) Frauens-Kleider.

Für ein Kleid auf einen großen Reif-Rock mit einem Besatz nach der Mode	2		
= ein Parisien von Seide	I		
die Frisur darauf besonders.			
= ein Parisien von Leinen ohne Frisur			20
= eine Contousche mit einer Taille unbesezt			12
= eine Schnür-Brust für eine große Person ohne Zubehör	2		
= eine dito für eine mittlere Person	I		16
= eine dito für eine kleine Person	I		8
= eine dito für ein Kind			12
= einen gesutterten Rock			8
= einen gesutterten Rock mit einem Fall-Blatt			12
= ein Camisol 6theilig			8

Für

	Rthr.	Gr.	Pf.
Für ein Camisol viertheilig			6
= eine frisirte Koberon			12
= einen Ungarischen Pelz befest und gefuttert	I		8
= einen Pohlischen Pelz ohngefuttert	I		16
= eine ungefutterte Mantel			8
= eine Saloupe frisiert und gefuttert			16
= ein Schnür-Kleid für Kinder			16

XXXI. Taxe des Scharfrichters.

Für einen Decher Rossleder			
Für einen Decher Rindleder	10		
	14		

XXXII. Taxe des Schorsteinfegers.

Für einen Küchen-Schorstein jedesmal wenn er feget			
= einen Brau- oder Back-Schorstein wenn er feget		I	
= einen Ofen-Schorstein und Camin-Röhre		I	6
= einen Schwiebbogen			9
			4

XXXIII. Taxe der Sattler und Riemer.

Für ein paar gute Bauer-Sielen ohne Stränge			
= ein paar Halskoppeln mit eisernen Ketten dreymal abgenehet	I		
= ein paar einfache Steig-Riemen	I	12	
= ein paar doppelte Steig-Riemen		6	
= ein Sattel-Rissen mit Gurth und Steig-Riemen		12	
= ein einfacher Zügel			
= ein Halfter-Zügel	I		
= ein Schnellgurt mit Rissen und Leder zur Decke		3	
= ein Linseriemen mit der Schnalle		3	
= ein Stofriemen		16	
= ein Schwungriemen		I	3
= ein paar einfache Fahrsielen mit hampffenen Strängen		5	
= ein Bauer-Sattel von Rindleder mit allem Zubehör		8	
	8		
	3	12	

XXXIV. Taxe der Tischler.

Für eine doppelte Hauschür gefüllt, mit Holz und Arbeits-Lohn			
= eine dico von Fichten-Holz		20	
= eine gemeine Eichene Hauschür		10	
= eine gemeine Fichtene Hauschür		5	
= eine Stuben-Thür von Eichen-Holz mit Zarge und Verkleidung		2	
= eine Stuben-Thür von Fichten-Holz mit Zarge und Verkleidung		10	
= eine schlechte Stuben-Thür von Fichten-Holz		5	
= ein Eichen Cannies-Sarg für eine große Person, worin noch ein Fichten-Sarg mit Zarge und Verkleidung		I	8
= ein halb Cannies-Sarg		2	
= ein glatter Eichen-Sarg		24	
= ein groß Fichten-Sarg schwarz angestrichen		15	
= schlecht weg gearbeitet		8	
		3	
		2	

Für

	Nr.	Gr.	Pf.
Für ein Fichten-Sarg mit dem platten Deckel	1	8	
= eine Eichene gefutterte Fenster-Lust mit Flügeln	5		
= eine Block-Zarge von Eichen-Holz mit Flügeln	4	18	
= ein Eichen Fenster-Rahm in gefüllten Lusten		8	
= in eine Block-Zarge		4	
= ein Fichten Fenster-Rahm	1		
= einen Stuhl von Büchen- Neschen- oder Lehnen-Holz ausgeschnitzt	2		
= einen Sessel auf gleiche Façon		6	
= einen Schemel		3	
= einen Pohluischen Schemel	2		
= einen Tisch von Fichten-Holz a 4 Füße	1	8	
= mit einem Creusfuß	2		
= 2 Fenster-Lahden von Fichten-Holz an einer Lust 7 Fuß hoch 4 Fuß breit		20	
= eine Bank von 12 Fuß lang ohne Lehne	1	8	
= mit der Lehne		9	
Arbeits-Lohn auf einen Tag a 11 Stunden im Hause incl. seines Arbeits Zeuges		7	
= auf einen Lehr-Jungen			

XXXV. Taxe der Töpffer.

Für eine schwarze Rachel glazirt		1	6
= eine glazirte Pott-Rachel			8
= eine unglazirte dito			4
= eine Rauch-Röhre		3	
= eine weiß glazirte Rachel		3	
= eine braun und blau glazirte Rachel		3	6

An Setzer-Lohn.

Für einen grossen Ofen mit 3 Kasten zu setzen		1	12
= einen kleinen Ofen mit 2 Kasten		1	
= einen Ofen mit Pott-Racheln			12
= einen Ofen auszuschnieren			4

	glazirt.	unglazirt.		
Für einen Topf von 6 Quart	6 gl.	2 gl.		
= dito von 5 Quart	5 gl.	1 gl. 8 pf.		
= dito von 4 Quart	4 gl.	1 gl. 4 pf.		
= dito von 3 Quart	3 gl.	1 gl.		
= dito von 2 Quart	2 gl.	8 pf.		
= dito von 1 Quart	1 gl.	4 pf.		
Für einen glazirten grossen Schmor-Topf von 6 Quart nebst Deckel			8	
= einen dito von 3 Quart nebst dito			4	
= eine Pfanne von 1 Quart			1	6
= eine dito von 1/2 Quart			1	
= eine glazirte Kanne von 1 1/2 Quart			1	6

XXXVI. Taxe der Tuchscheerer.

Für 1 Elle Tuch aus einem oder mehreren Wassern hat der Tuchscheerer sich mit denen Tuchmachern verglichen		a Elle	1	
= ein alt Kleid wieder aufzupressen			16	
= 1 Elle Tuch zu frisieren			3	
= 1 Elle Zeug zu pressen				

XXXVII. Taxe der Tuchmacher.

	Rthr.	Gr.	Pf.
Für 1 Elle blau Tuch a $\frac{7}{4}$ breit	1		
" 1 Elle dito $\frac{3}{4}$ oder 2 Ellen breit	1	8	
" 1 Stück ungewalkt weiß Tuch a 4 bis $\frac{5}{4}$ breit, 20 Ellen lang	6		6
" 1 Elle doppelte weiße Boje			

XXXVIII. Taxe der Tagelöhner.

Im Sommer von Ostern bis Michael			5
Im Winter als von Michael bis Ostern			4

XXXIX. Taxe der Weißgärber.

Für ein paar Bocklederne Hosen	3		
" ein paar Kalblederne Hosen	1	12	
" ein paar schwarz Kalblederne Hosen	1	16	
" ein Hammel-Fell weiß			8
" ein Bock-Fell auszuarbeiten	1		5, 6 bis
" ein Kalb-Fell auszuarbeiten, ein grosses		10	
" " " " ein schlechteres		7	
" ein rauch Schaaf-Fell auszuarbeiten		6	

XL. Taxe der Zimmerleute.

Im Sommer a 11 Stunden			8
Im Winter a 9 Stunden			7
" " a 7 Stunden			6
Dem Handlanger im Sommer			5
" " im Winter			4

AVERTISSEMENT.

Als bey denen feindlichen Unruhen viele, ja die meisten Einwohner ihre Waaren sehr wider alle Billigkeit gesteigert haben, und dahero auf Sr. Königl. Majestät allergnädigsten Befehl eine Taxe formiret werden müssen, denen Gewinnsüchtigen Einhalt zu thun, so erinnern wir hierdurch nochmalen einem jeden unsrer Bürger und Einwohner, sich nach selbiger sowohl gegen Einheimische, als Auswärtige und Durchreisende aufs genaueste zu richten, zumalen ohne Ansehen der Person einem jeden Verkäuffer, wenn er hierwider handelt, zum erstenmal die Waare confisciret, und er auffer dem nach Befinden mit eins, zwey und mehr Thaler Strafe beleet, und wenn dieses nicht hilft, am Leibe gestrafet werden soll, wie denn auch keiner dem andern überbieten, und dadurch zur Theurung Gelegenheit geben muß, insbesondere hat sich ein jeder in Acht zu nehmen, den Handwerkern, Arbeitern und Tagelöhnern nicht mehr zu geben, als hierin geordnet ist, weilen ihm sonst nichts von der Strafe befreyet, als eine gerichtliche Veränderung. Cöslin, den 1^{ten} September 1764.

Verordnete Policity-Commis-
sion hieselbst.